

Lehrveranstaltungen Technische Redaktion Bachelor

| Modul | Semester | Art | SWS | Studiengang |
|---|----------|-----|-----|-------------|
| Naturwissenschaftliche Grundlagen | | | | |
| Mathematik für Technische Redakteure | 1 | V | 2 | TR/B |
| In der Veranstaltung werden die für das Berufsfeld relevanten mathematischen Grundlagen vertieft. Hierzu gehören u.a.: Trigonometrie (Schwingungen und Wellen), Grundbegriffe der Statistik, Differenzialrechnung und Logik, sowie Tool-orientierte Themen (z.B. Tabellenkalkulation, Formelsatz, Diagramme, Koordinatensysteme). | | | | |
| Physik | 1. | V | 2 | TR/B |
| Ziel der Vorlesung ist es, die physikalischen Grundlagen auf den klassischen Gebieten der Mechanik, Thermodynamik und der Elektrodynamik zu erarbeiten. Dabei sollen sowohl die theoretischen Konzepte der Physik als auch Bezüge zur technischen Praxis dargestellt werden. | | | | |
| Chemie | 1. | V | 2 | TR/B |
| Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse der Chemie und gibt dabei Einblick in den Aufbau des Periodensystems der Elemente sowie die grundlegenden Eigenschaften der Hauptgruppenelemente. Anschließend werden die unterschiedlichen Arten der chemischen Bindungen erläutert und anhand von Beispielen diskutiert. Nach der Vorstellung der Aggregatzustände der Materie, werden Konzentrationsangaben in chemischen Lösungen erläutert und geübt. Den Abschluss der Vorlesung bilden die Grundlagen der Säure-Base-Reaktionen. Vor jeder Vorlesungsstunde stellt ein Projektteam in der Wochenaufgabe ein selbst gewähltes Thema aus dem Bereich der Chemie im täglichen Leben vor. | | | | |
| Sprachkompetenz | | | | |
| Professionelles Deutsch I | 1. | V+Ü | 3 | TR/B |
| Der professionelle Umgang mit dem Deutschen ist die unabdingbare Voraussetzung für eine sach- und adressatengerechte Textproduktion. In dieser Lehrveranstaltung werden daher Zweifelsfälle des Deutschen behandelt, die auch Muttersprachler oft vor scheinbar unlösbare Probleme stellen. | | | | |
| Grundlagen der angewandten Sprachwissenschaft | 1. | V | 3 | TR/B |
| Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die wichtigsten Themenfelder der Sprachwissenschaft. Um angemessen über Sprache kommunizieren zu können und Texte bzw. Formulierungen sinnvoll einordnen zu können, wird primär Wissen aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Semantik, Semiotik und Pragmatik vermittelt. | | | | |
| EDV-Grundlagen | | | | |
| Software-Grundlagen | 1. | S | 4 | TR/B |
| MS-Word ist in der Technischen Redaktion noch immer und auch auf mittlere Sicht das am häufigsten eingesetzte Dokumentationswerkzeug. In dieser Veranstaltung wird standardisierte Dokumentenproduktion mit MS-Word systematisch gelehrt und übungsorientiert am Rechner umgesetzt. Im Vordergrund steht das professionelle Arbeiten mit Dokument- und Formatvorlagen sowie die optische Gestaltung von Dokumenten. | | | | |
| Grundlagen der Programmierung | 1. | Ü | 2 | TR/B |
| In dieser Veranstaltung werden Grundlagen der Informationsverarbeitung übungsorientiert erarbeitet. Die Teilnehmer erlernen an Hand der Skriptprogrammierung | | | | |

Lehrveranstaltungen Technische Redaktion Bachelor

| Modul | Semester | Art | SWS | Studiengang |
|---|-----------|------------|----------|-------------|
| Elemente der Programmiersprachen (Schleifen, Prozeduren, Dateioperationen etc.). Sie erhalten einen Überblick über Sprachen und IT-Anwendungen im Umfeld der Technischen Kommunikation und des Informationsmanagements. | | | | |
| Grundlagen der Technischen Dokumentation | | | | |
| Layout und Druckvorstufe | 1 | V+Ü | 2 | TR/B |
| Die Veranstaltung liefert eine Einführung in die industriellen Druck- und Buchbindetechniken sowie in die Farbenlehre und in zentrale Gestaltungsprinzipien. Zusätzlich werden die Grundlagen vektororientierter Programme (Adobe Illustrator) zur Erstellung von Grafiken und Logos erlernt. | | | | |
| Grundlagen Technische Dokumentation | 2. | V | 2 | TR/B |
| Inhalt der Vorlesung ist die Durchführung eines Dienstleistungsprojektes auf dem Gebiet der Technischen Redaktion. Auf Basis von selbst mitgebrachten Bedienungsanleitungen/Produkten werden ausgewählte Studenten zu „Kunden“. Nach Wahl ihrer „Dienstleister“ spielen die Studenten ein Projekt vom Angebot, Auftrag, Projektplanung, Recherche, Gefahrenanalyse, Erstellung einer Probeseite bis zur Rechnungsstellung durch. Grundwissen wird vorab vermittelt. Am Ende jeder Vorlesung Vorstellung der Ergebnisse und Erfahrungsaustausch. | | | | |
| Technik I | | | | |
| Werkstoffkunde | 1. | V | 2 | TR/B |
| Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die grundlegenden Inhalte der Werkstoffkunde: Werkstoffgruppen, Steifigkeit von Werkstoffen, Dehnung und Spannung, Materialgesetze nach Hooke, Reibung. Zerstörende Werkstoffprüfung: Zugversuch, Druck- und Biegeversuch, Brucharten. Das Spannungs-Dehnungs-Schaubild, Kristallisationsformen, Polymere Werkstoffe, Keramische Werkstoffe, Verbundwerkstoffe, Gefüge, Zustandsschaubilder für Zweistoffsysteme. | | | | |
| Fertigung | 1. | S | 2 | TR/B |
| In dieser Veranstaltung wird den Studierenden einen praxisorientierten Überblick über grundlegende Fertigungstechnik vermittelt. Behandelt werden u.a. Themen aus den Gebieten Umformen, Trennen und Fügen, sowie Oberflächentechnik, Verbundwerkstoffe, Strahlverfahren. | | | | |
| Datenbankanwendungen in der Technischen Redaktion | | | | |
| Datenbanken: Grundlagen und Anwendung | 2. | V | 3 | TR/B |
| Grundlagen relationaler Datenbanksysteme (Entity Relationship Modell, Normalisierung, SQL-Syntax) mit Betonung der in Technischen Informationssystemen vorkommenden Prozesse. Umsetzung in DB-Systemen (z. B. MySQL, Access). Web- und DTP-Schnittstellen (PHP, ODBC) als Voraussetzung des Database Publishing in Content Management Systemen. Merkmale und Einsatz von XML-Datenbanken. | | | | |
| Datenbanken Übungen | 2. | Ü | 3 | TR/B |
| Die Teilnehmer setzen die in der Vorlesung behandelten Themen direkt am PC um. Sie erüben die SQL-Syntax an Client-Server Datenbanksystemen, sowie den Zugriff über Office- und Web-Anwendungen. Schnittstellen und Abfragesprachen zu XML-Daten und | | | | |

Lehrveranstaltungen Technische Redaktion Bachelor

| Modul | Semester | Art | SWS | Studiengang |
|---|----------|-----|-----|-------------|
| -Datenbanken runden die Veranstaltung ab. | | | | |
| Professioneller Sprachgebrauch Deutsch/Englisch | | | | |
| Professionelles Deutsch II | 2. | V+Ü | 2 | TR/B |
| Die Lehrveranstaltung „Professionelles Deutsch II“ bildet die Fortsetzung zum „Professionellen Deutsch I“. Auch hier geht es um den gezielten Einsatz bestimmter Formulierungen und um die Vermeidung typischer Fehler im Deutschen. Darüber hinaus wird der Umgang mit Korrekturzeichen nach DIN vermittelt. | | | | |
| Professionelles Englisch | 2. | V | 2 | TR/B |
| In dieser Lehrveranstaltung werden Englischkenntnisse speziell für angehende Technische Redakteure vermittelt. Im Mittelpunkt steht also einerseits die technische englische Fachsprache, andererseits geht es um verständliche, zielgruppengerechte Ausdrucksweisen in der Fremdsprache. | | | | |
| Dokumentationserstellung I | | | | |
| Grundlagen der Dokumentationserstellung | 2. | V+S | 2 | TR/B |
| Diese Lehrveranstaltung dient als unmittelbare Vorbereitung für das Projektmodul "Dokumentationserstellung II" im 3. Semester und knüpft an die Veranstaltung "Grundlagen Technische Dokumentation" aus dem 1. Semester an. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Printdokumentation hochwertig und standardisiert erstellt werden kann. Die Studierenden lernen hierfür die Standardisierungs- und Schreibmethode "Funktionsdesign" kennen, die sich besonders gut auf stark strukturierte Texte anwenden lässt, wie sie in der Technischen Dokumentation vorkommen. Diese sprachwissenschaftlich in der Sprechakttheorie und der Tübinger Kommunikationsanalyse wurzelnde Methode wird vorgestellt und in verschiedenen Übungen eintrainiert. | | | | |
| DTP | 2. | Ü | 2 | TR/B |
| Professionelles Print-Layout mit FrameMaker: Seitengestaltung, Vorlageseiten, Formatkataloge, Verzeichnisse, Variablen, Grafik, Buchfunktion, Farbeinstellungen, Druckereinstellungen, pdf und andere Formate. | | | | |
| Digitale Bildbearbeitung | 2. | V+Ü | 2 | TR/B |
| Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen pixelorientierter Programme zur digitalen Bildbearbeitung (Adobe Photoshop). Mittels praktischer Anwendungen werden Retuschearbeiten und Farbkorrekturen ebenso wie die Erstellung von Fotomontagen und die Fertigung druckfähiger Vorlagen erlernt. Eine Einführung in die Anwendung von Datei- und Speicherformaten ergänzt das Fach. | | | | |
| Technik II | | | | |
| Entwicklung und CAD | 2. | S | 4 | TR/B |
| Im Rahmen der Vorlesung wird ein Überblick über Ablauf und Inhalt von Entwicklungs- und Konstruktionsprozessen gegeben. Im einzelnen umfasst dies: Lesen von technischen Zeichnungen; Einführung in Entwicklungs- und Konstruktionsprozesse; Einführung in Kreativitätstechniken zur Lösungsfindung bei Entwicklungs- und Konstruktionsprozessen; Einführung in die Handhabung von 3D-CAD-System, Aufbereitung von CAD-Daten für Publishing-Aufgaben. Die einzelnen Arbeitspakete werden von Übungen zum jeweiligen Thema begleitet. | | | | |
| Elektronik | 2. | V | 2 | TR/B |
| Die Vorlesung gibt einen grundsätzlichen Überblick über einfache elektrische Systeme. Sie gliedert sich mehrere Teile: „Grundsaltungen“ (Reihen-, Parallel-, | | | | |

Lehrveranstaltungen Technische Redaktion Bachelor

| Modul | Semester | Art | SWS | Studiengang |
|---|-----------|----------|----------|-------------|
| Brückenschaltung, Quellen), „Elektronik“ (Dioden, Transistor, Operationsverstärker) und „Elektrische Maschinen“ (DASM, GM, Transformator). | | | | |
| Wirtschaftlichkeit und Management | | | | |
| Wirtschaftlichkeit/Kostenrechnung | 2. | V | 2 | TR/B |
| Betriebsabrechnung: Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, Auftragskalkulation, Controlling. Teilkostenrechnung: Kostenverläufe, Break-Even-Analyse, Deckungsbeitragsrechnung. Sortimentsplanung, Auftragsportfolio, Preisbildung, Make-or-Buy-Entscheidungen. Investitionsrechnung: Cash-Flow-Analyse und Finanzierungsbedarf, Statische Investitionsrechnung (Kosten-/Vorteilsvergleich), Dynamische Investitionsrechnung (Gegenwartswert, Kapitalwert, Interner Zins), Wirtschaftlichkeitsbeurteilung von Projekten. | | | | |
| Projektmanagement | 2. | S | 2 | TR/B |
| Merkmale von Projekten, Management. Projektvorlaufphase: Mind Mapping, Zielbestimmung, Lastenheft/Pflichtenheft, Wirtschaftlichkeit. Planungsphase: Projektstrukturplan, Vorgangsliste, Planung von Terminen, Ressourcen und Kosten, Projektorganisation: Projektleitung, Team, Motivation Einsatz von IT-Hilfsmitteln, MS-Project. Projektsteuerung in der Realisierungsphase, Teamsitzungen. Abschluss, Wissenssicherung und Dokumentation. Fallstudienorientierte Lehrveranstaltung. Übungen im Team. | | | | |
| Online-Dokumentation | | | | |
| Online-Dokumentation Vorlesung | 3. | V | 3 | TR/B |
| Online-Dokumentation ist der Sammelbegriff für Dokumentation auf elektronischen Medien. Eine spezielle Kategorie von Online-Dokumenten sind Online-Hilfen für Software mit grafischen Bedienoberflächen. Zentrale Themen der Vorlesung sind grundlegende Konzepte für Online-Dokumentation, charakteristische Merkmale von Online-Hilfen, Hilfeplattformen, Autorenwerkzeuge, kontextsensitive Hilfe, Web-basierte Hilfe. Als begleitende Literatur wird das Buch „Designing and Writing Online Documentation“ von William Horton (ISBN 0.471-30635-5) empfohlen. | | | | |
| Online-Dokumentation Übung | 3. | Ü | 2 | TR/B |
| Die in der Vorlesung erlernten theoretischen Grundlagen werden mit gängigen Autorenwerkzeugen (wie RoboHelp, AuthorIT) in Beispielprojekten umgesetzt. | | | | |
| Internetanwendungen | | | | |
| Internetanwendungen (Vorlesung) | 3. | | 2 | |
| Technische Voraussetzungen für die Internetnutzung. Erläuterung von FTP, HTML, E-Mail, Provider, Web-Server und Browser. Vorstellung der wichtigsten Komponenten und Grundlagen der HyperText Markup Language. Erstellen von HTML-Seiten mit einem Text-Editor. Gestalten von Web-Auftritten mit einem professionellen Web-Editor (Dreamweaver MX). Grundlagen des Webdesigns, funktionale Regeln, Dialoggestaltung, Usability. | | | | |
| Internetanwendungen (Übung) | 3. | | 3 | |
| Einführung in die Javascript-Programmierung. Arbeiten mit Cascading Style Sheets. Einsatz von DHTML und XHTML. Einsatz von Multimedia-Daten in Kombination mit HTML. Vorstellung und Möglichkeiten von CGI-Technologien (Perl, SSI). Einführung in die Erstellung dynamischer Websites mit PHP. | | | | |
| Dokumentationserstellung II | | | | |
| Standardisierte Dokumentations- | 3. | | 2 | TR/B |

Lehrveranstaltungen Technische Redaktion Bachelor

| Modul | Semester | Art | SWS | Studiengang |
|--|----------|-----|-----|-------------|
| erstellung (Vorlesung) Der vorlesungsorientierte Teil dieses Moduls dient der Vorbereitung auf das Dokumentationsprojekt. Inhaltlich wurde das Projekt bereits durch die Lehrveranstaltung "Grundlagen der Dokumentationserstellung" im 2. Semester vorbereitet. Hinzu kommen Fragen der Makro-Strukturierung sowie Normen- und juristische Aspekte. | | | | |
| Standardisierte Dokumentations-erstellung (Projekt) Die Studierenden bearbeiten in Gruppen ein Dokumentationsprojekt. Im Zentrum steht die Erstellung einer Bedienungsanleitung oder verwandten Dokumentationsart. Hierbei ist die Standardisierungs- und Schreibmethode "Funktionsdesign" zu verwenden. | 3. | | 4 | TR/B |
| Technik III | | | | |
| Fahrzeugtechnik Fahrzeugtypen und deren Unterscheidungsmerkmale und Einsatzzwecke; Fahrzeugtechnische Grundlagen, einfache Berechnungsformeln; Verbrennungsmotor Aufbau, Bauteile, Emissionen; Einspritzung, Elektronik; Getriebe: mechanisches und Automatik-Getriebe(Aufbau, Schaltungsvorgänge); Triebstrang: Achsen-Aufbau, Wirkungsweise, Antriebsarten. | 3. | V | 2 | TR/B |
| Maschinenkunde Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die grundlegenden Begriffe, sowie physikalische und technische Prinzipien der Wärme- und Strömungstechnik, Dampferzeugung, Dampf-, Gas-, Wasserturbinen, Verdichter, Pumpen, Verbrennungskraftmaschinen, Werkzeugmaschinen und der Umweltschutz behandelt. In Studienarbeiten werden Themen aus diesem Bereich erarbeitet und präsentiert. | 3. | V | 4 | TR/B |
| Textproduktion und -gestaltung | | | | |
| Textproduktion und -optimierung Ziel dieser Veranstaltung ist die systematische, funktions-, sach- und adressatengerechte Erstellung von Texten unterschiedlichster Textsorten. Stichworte in diesem Zusammenhang sind: Textfunktionsanalyse, Zielgruppenanalysen, Textsortensystematik, Makrostrukturen, Erstellen und Anwenden von Redaktionsleitfäden etc. | 3. | V+Ü | 2 | TR/B |
| Optische Textgestaltung In dieser Veranstaltung geht es um eine Einführung in die Erstellung von Druckvorlagen mit Adobe InDesign. Anhand verschiedener Übungen soll die Integration anderer Adobe-Produkte (Illustrator und Photoshop) in ein Satzdokument erlernt sowie die Grundlagen der Typografie und Layoutgestaltung vermittelt werden. | 3. | V+Ü | 2 | TR/B |
| Englisch | | | | |
| Englisch Die interdisziplinäre Lehrveranstaltung <i>Technical English</i> wird vom Institut für Fremdsprachen angeboten. Das Hauptgewicht liegt auf dem Erwerb und der Anwendung eines technischen Grundwortschatzes und typischer Ausdrucksformen technischer Kommunikation. Zu den Übungsformen gehören das Halten von Vorträgen technischen Inhalts, das Führen der anschließenden Diskussion, das Lesen technischer Texte sowie das Schreiben von Zusammenfassungen gehörter Fachvorträge. Das Eingangsniveau setzt die Kompetenzstufe B2 (Independent User) im sechsstufigen Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen bzw. eine Punktzahl im TOEFL von 173 (computer-based) voraus. Wer dieses Niveau im zentralen Einstufungstest des IFS | 4. | V+Ü | 4 | TR/B |

Lehrveranstaltungen Technische Redaktion Bachelor

| Modul | Semester | Art | SWS | Studiengang |
|--|-----------|------------|-----------|-------------|
| nicht nachweisen kann, muss erst die Vorbereitungskurse (Englisch für Fortgeschrittene 1 bzw. 2) absolvieren. | | | | |
| Englisch für TR | 4. | V+Ü | 2 | TR/B |
| Das Seminar <i>Business English for Technical Communicators</i> soll Studierende befähigen, sich in einer englischsprachigen Arbeitswelt angemessen zu verständigen. Folgende Themen werden behandelt: Geschäftskorrespondenz, Erfassen von Berichten und Bewerbungsschreiben; Geschäftstelefonate, Meetings und Verhandlungen; Abteilungs- und Tätigkeitsbezeichnungen, Produktbeschreibung und Beschreibung von Dienstleistungen; Marketing, Produktion und Verkauf; Präsentationen. | | | | |
| Zeitschriftenredaktion und Lokalisierung | | | | |
| Zeitschriftenredaktion | 4 | V+Ü | 3 | TR/B |
| Neben Technischer Dokumentation i.e.S. erstellen Technische Redakteure auch oft journalistische bzw. populärwissenschaftliche Texte, in denen neben der Informationsvermittlung der Unterhaltungseffekt, also die Informationsinszenierung, eine wichtige Rolle spielt. Diese Veranstaltung liefert sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Anwendungen, um diesen Anforderungen gerecht zu werden: Wie sehen die Arbeitsabläufe in einer Redaktion aus? Welche Arten von Massenmedien sind zu unterscheiden? Welche journalistischen Darstellungsformen werden wie realisiert? | | | | |
| Lokalisierung von Technischer Dokumentation | 4 | V+Ü | 3 | TR/B |
| Mit dem Ausbau internationaler Beziehungen steigt der Bedarf an Technischen Redakteuren, die Sachverhalte nicht nur für ihre Landsleute zweck- und zielgruppengerecht darstellen können, sondern darüber hinaus auch in der Lage sind, Sprach- und Kulturbarrieren zu überwinden. Da Technische Redakteure häufig Texte verfassen, die im Anschluss übersetzt werden, sollten sie den Übersetzungsprozess mit seinen Problemen genau kennen. Neben dem übersetzungsgerechten Schreiben werden dabei auch Hilfsmittel wie Übersetzungsspeicher, sog. Translation-Memory-Systeme, und vollautomatische Übersetzungssysteme mit ihren Möglichkeiten und Grenzen angesprochen. | | | | |
| XML und Single Source Publishing | | | | |
| XML | 4. | V | 3. | TR/B |
| XML ist heute das Basiskonzept für die Strukturierung und den Datenaustausch. Diese Vorlesung ist eine Einführung in XML und die Konzepte der logischen Strukturierung aus Sicht der Technikredaktion. Geschichte, Hintergrund und die zentralen Sprachkonstrukte von XML werden in Hinblick auf ihre Bedeutung für die Dokumentation behandelt. Mit FrameMaker (strukturiert) werden einfache XML-Sprachen und zugehörige Dokumente realisiert. | | | | |
| Single Source Publishing | 4. | V | 2 | TR/B |
| Single Source Publishing als Kernmethode von Redaktionssystemen. Methoden der Modularisierung und des Managements von Content-Modulen. Technologien zur Erzeugung multipler Formate, Publikationsverfahren und Werkzeuge | | | | |
| Multimediale Wissensvermittlung | | | | |
| Multimediale Wissensvermittlung Vorlesung | 4. | V | 2 | TR/B |
| Multimedialeinsatz in der Technischen Redaktion. Entscheidungshilfe für die Auswahl eines geeigneten Tools bei Multimedia-Projekten. Konzeption und Durchführung von | | | | |

Lehrveranstaltungen Technische Redaktion Bachelor

| Modul | Semester | Art | SWS | Studiengang |
|--|------------------------|----------|-------------|------------------|
| Multimediaprojekten (Planung, Drehbucherstellung, Produktion, Testphase, rechtliche Fragen). | Zielgruppendefinition, | | | Kostenschätzung, |
| Multimediale Wissensvermittlung | 4. | Ü | 2 | TR/B |
| Übung | | | | |
| Macromedia-Director und die zugehörige Programmiersprache Lingo. Flash und die Programmiersprache Actionscript 2.0. Grundlagen der 3D-Animation mit 3D-Max. Grundlagen der digitalen Videoerstellung und -bearbeitung. | | | | |
| Elektronische Formate und Konvertierung | | | | |
| Basisstrukturen und XSLT-Einführung | 4. | V | 2 | TR/B |
| Für die Darstellung von technischen Inhalten haben sich eine Reihe von Basisstrukturen etabliert. Dazu gehören insbesondere Tabellen und Listen. Diese Vorlesung behandelt Basisstrukturen und erklärt, wie sie mit XML beschrieben werden können. Für die Ausgabe wird häufig ein anderes Format wie zum Beispiel HTML oder PDF benötigt. In der Vorlesung werden Möglichkeiten zur Transformation von XML in das gewünschte Ausgabeformat mit Hilfe von XSLT vorgestellt und anhand einfacher Beispiele veranschaulicht. | | | | |
| PDF | 4. | V | 2 | TR/B |
| Einführung in den PDF-Workflow. Möglichkeiten der PDF-Erstellung und der dynamischen PDF-Erstellung. Multimedia und Interaktivität. PDF in der Druckvorstufe. PDF-Publikationen für das Web. PDF im Cross-Media-Publishing. Veröffentlichung von 3D-Modellen in PDF-Dateien. PDF und SVG. | | | | |
| Praktisches Studiensemester | | | | |
| Vorbereitung des Praktischen Studiensemesters | 5. | S | 2 | TR/B |
| Klärung aller organisatorischen Fragen zum Praxissemester. Vorträge aus der Praxis. Firmenbesuche. | | | | |
| Praktisches Studiensemester | 5. | | 95 | TR/B |
| | | | Tage | |
| Das Praktische Studiensemester wird im Umfang von 95 Präsenztagen bei einem Dienstleister oder in der Industrie absolviert. Die Details sind in der Studien- und Prüfungsordnung und der Praxissemester-Richtlinie geregelt. | | | | |
| Nachbereitung des Praktischen Studiensemesters | 5. | S | 2 | TR/B |
| Vorträge der Praxisberichte und Bearbeitung von Aufgaben, die aus dem Praxissemester heraus entstanden sind. | | | | |
| Redaktionssysteme | | | | |
| Redaktionssysteme | 6. | P | 2 | TR/B |
| Die Grundlagen und die Arbeitsweisen von und mit Redaktionssystemen sind Gegenstand der Projektvorlesung. Im Vergleich verschiedener Systeme werden typische Redaktionsprozesse abgeleitet und definiert. Technologische Konzepte und der Einsatz von XML werden an den Systemen verdeutlicht. | | | | |
| Projektarbeit Redaktionssysteme | 6. | S | 2 | TR/B |
| Die Teilnehmer lernen den praktischen Umgang mit Redaktionssystemen im Rahmen einer Studienarbeit kennen. Hierbei werden Anforderungen an Redaktionssysteme aus | | | | |

Lehrveranstaltungen Technische Redaktion Bachelor

| Modul | Semester | Art | SWS | Studiengang |
|---|-----------|----------|-------------------------|-------------|
| den notwendigen Prozessen der Modularisierung, der Erstellung, der Verwaltung und Publikation multipler Medien erarbeitet. | | | | |
| CBT / WBT | | | | |
| CBT/WBT | 6. | | 2 | TR/B |
| Computer Based Training (CBT) und Web Based Training (WBT) sollen das selbstgesteuerte Lernen attraktiv machen und bereits etablierte Konzepte wie Gruppen- und Projektarbeiten ergänzen oder ablösen. Die Vorlesung vermittelt grundlegende Konzepte für CBTs/WBTs und zeigt die verschiedenen technischen Möglichkeiten CBT/WBT zu produzieren. | | | | |
| Projektarbeit CBT/WBT | 6. | | 2 | TR/B |
| In der Projektarbeit werden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse unter Anleitung praxisnah umgesetzt. | | | | |
| Technik IV | | | | |
| Seminar Neue Technologien | 6. | S | 4 | TR/B |
| Aktuelle Technologien und technische Verständlichkeit werden in dieser Veranstaltung zusammengeführt. Alltags-High-Tech-Geräte, komplexe Anlagen und Produktionstechniken werden technisch-wissenschaftlich beleuchtet. Die in den Technik-Vorlesungen vermittelten Grundlagen werden genutzt, um die Wirkprinzipien neuer Technologien zu verstehen und dann redaktionell aufzubereiten. | | | | |
| Technologische Grundlagen | 6. | V | 2 | TR/B |
| Parallel zum Seminar Neue Technologien werden in der Vorlesung aktuelle technologische Entwicklungen naturwissenschaftlich vertieft. Die Studierenden erlernen inhaltlich und methodisch, sich in komplexe physikalisch-technische Zusammenhänge einzuarbeiten. | | | | |
| Bachelor Thesis | | | | |
| Bachelor Thesis | 6. | | ca. 2 Monate | TR/B |
| In der Bachelor Thesis soll die/der Studierende nachweisen, dass er dazu in der Lage ist ein Thema aus dem engeren oder weiteren Bereich der Technischen Redaktion praxisorientiert, aber mit wissenschaftlichem Anspruch argumentativ und reflektiert zu bearbeiten. Die Thesis wird von einem Professor betreut und kann in Kooperation mit der Industrie durchgeführt werden. | | | | |